

Der erste Eindruck bei Kavala-News

Ein Bericht von Sumsi

Kaum begann unser erster Tag als Reporter der Kavala-News wurde dieser auch schon von einem Tragischen Ereignis überschattet.

Wir waren gerade am Marktplatz in Kavala angekommen, als wir einen Schrei hörten und auf dem Parkplatz ein Mann zusammenbrach. Wir begaben uns direkt zu diesem Mann, konnten aber leider nur noch seinen Tod feststellen.

Jegliche Hilfe-Versuche unsererseits waren vergebens.

War es ein Herzinfarkt? War es ein Mord?

War das Auto hinter dem der Mann

Umgekippt war darin verwickelt?

Wir werden es wohl nie erfahren.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.



Wir hatten kaum Zeit uns von diesem Vorfall zu erholen da ereignete sich bereits das nächste Vorkommnis.

Ein bewaffneter Mann rannte über den Marktplatz zielgerichtet auf den Bankautomaten zu.

Zum Glück war die Polizei bereits vor Ort und konnte die Situation schnell und glimpflich entschärfen. Es kam keine Person zu Schaden!



Wir machten diesbezüglich eine Aussage bei der Polizei und kamen so mit der Einsatzleitung ins Gespräch. Wir erhielten das Angebot doch einmal mit der Polizei auf Streife zu gehen, um uns die Arbeit der Polizei anzuschauen. Keiner von uns ahnte, dass dies ein Spannender aber auch sehr Gefährlicher Abend für die Presse werden würde.

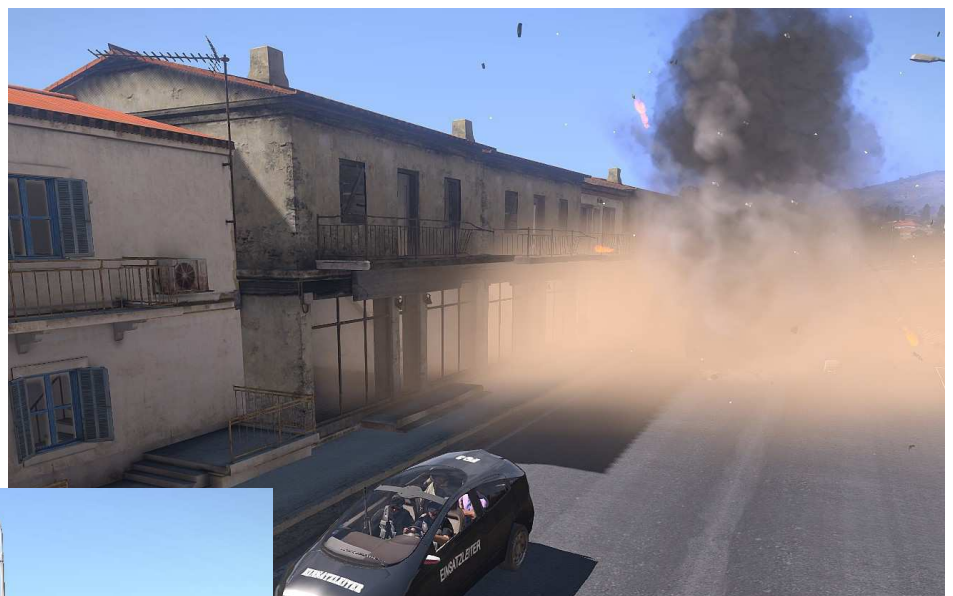
Zu Beginn waren wir mit zwei Polizisten der Einsatzleitung unterwegs, die uns eine kurze Einführung gaben. Kaum stiegen wir in das Fahrzeug der Einsatzleitung ein, kam die Meldung über "Diebe am Kupferverarbeiter" rein. Umgehend machte sich die Einsatzleitung auf den Weg, um die Kollegen vor Ort zu unterstützen. Bei Ankunft war die Situation bereits geklärt und die Polizei gab einem Kupfertransporter sicheren Geleitschutz bis zum Kupferhändler.



Anschließend ging es zurück nach Kavala. Kurz vor dem Marktplatz ereignete sich bereits einer von vielen ungeklärten Zwischenfällen an diesem Tag. Ein Beamter der Polizei wurde urplötzlich aus seinem Fahrzeug teleportiert (Disconnect)! War dies das Werk von höheren Mächten? Wir wissen es nicht!

Kurz darauf explodierte das Fahrzeug und ein Beamter kam dabei ums Leben. Wir trauern mit den Angehörigen.

Hinweise zu unbekanntem Flugobjekt nimmt die Presse gerne entgegen!



Am Marktplatz wurden kleinere Vorkommnisse geklärt bis es ein erneuter Hilferuf bzgl. eines Überfalles gab.

Die Beamten fuhren umgehend los in Richtung "Todeskurve" und es wurden über Funk weitere Einzelheiten des Überfalles geklärt. Es gab eine Vollbremsung und es wurde schnell gewendet, in hoher Geschwindigkeit ging es zurück Richtung Kavala.

Gesucht wurde ein Silberner SUV, genau so einer fuhr doch gerade erst an uns vorbei. Der SUV fuhr in eine kleinere Nebenstraße und hielt dort an. Der Beamte konnte beide Insassen des SUV festnehmen. Bei genauerer Untersuchung stellte sich heraus, dass diese nicht die Täter des Überfalles waren.

Während der Beifahrer ohne Belange wieder freigelassen wurde, durfte der Fahrer sich etwas im Gefängnis ausruhen, da er eine illegale Waffe mit sich führte.



Anschließend bot uns die Polizei einen Rundflug über Altis an, denn wir danken Annahmen. Zwei Stunden voller Aktion, Schüsse und Riskanten Aktionen erwarteten uns.

Als wir in der Nähe eines bekannten Drogendealers vorbei flogen bemerkte ein Beamter auffällige Bewegungen am Boden. Mehrere HEMTT-Transporter entfernten sich vom Ort. Zwei HUNTER der Polizei die sich in der Nähe befanden stoppten einen davon und nahm den Fahrer vorsorglich fest. Die Polizei befragte den Drogendealer nach den Verdächtigen, dieser bestätigte die Anwesenheit der bereits festgenommenen Person. Der Verdächtige wurde in einen HUNTER gebracht und da sein Fahrzeug von den Drogenresten nicht mehr zu befreien war wurde dieses einer Verschrottungsfirma zugeführt.

Weiter ging es mit dem Helikopter, den ein weiterer HEMTT wurde gesucht. Aber dem geschulten Auge der Polizei entgeht nichts und kurze Zeit später wurde der Transporter ausfindig gemacht. Zwei HUNTER der Polizei setzten zur Verfolgung an.





Es war eine spannende Verfolgungsjagd, der HEMTT wollte unbedingt entkommen, aber die Polizei gab nicht auf.

Nach einiger Zeit konnte die Polizei den HEMTT schließlich doch noch an der Küste stoppen. Auch diese Person wurde vom Drogendealer bestätigt und somit festgenommen, sein Fahrzeug wurde ebenfalls der Verschrottungsfirma zugeführt.



Die Gefangenen wurden mit dem Polizei-Heli zum Checkpoint der Polizei gebracht und dort kurz um ins Gefängnis gesteckt. Ein erfolgreicher und motivierender Fang für die Polizei!



Doch wie lange sollte diese anhalten? Nicht so lange wie erwartet, dass stand bereits kurz darauf fest.

Da die Polizei bereits vermutete dass die Gefangenen aus dem Gefängnis fliehen würden, machte sie sich mit dem Polizei-Heli auf den Weg zum Gefängnis um dies zu Überwachen.

Leider war die Polizei etwas zu langsam. Gerade als wir über das Gefängnis flogen, konnte ein Komplize die Gefangenen mit einem HUMMINGBIRD aus dem Gefängnis befreien. Eine Verfolgungsjagd mit dem Heli begann.

Es fing bereits an zu Dämmern als dem Piloten auffiel: "Ich habe ja gar kein Nachtsicht-Gerät". Uns wurde leicht anders bei diesem Gedanken! Waren dies bereits die letzten Minuten der Kavala-News? Sollte es so schnell enden?



Nein! Die Augen des Piloten waren gut trainiert und er konnte auch ohne Nachtsicht-Gerät relativ sicher Navigieren. Auch wenn er kurzzeitig den gesuchten Heli aus den Augen verlor, so konnten wir diesem doch sicher folgen.

Mehrere Minuten folgten wir dem Heli ohne sein Ziel zu kennen. Doch dann entschieden die Flüchtigen sich doch, geradewegs zum Rebellen HQ zu fliegen. Der Pilot erkannte dies und informierte seine Kollegen am Boden, die sich umgehend auf den Weg machten.

Der HUMMINGBIRD landete direkt am Eingang des Rebellen HQ. Der Polizei-Heli landete und die Beamten stiegen aus, während die zwei HUNTER am Rebellen HQ ankamen um die Flüchtigen wieder einzufangen. Bei dem anschließendem Schusswechsel wurde ein Flüchtiger getötet und einer konnte festgenommen werden. Mehrere Flüchtige konnten den Polizisten entkommen.



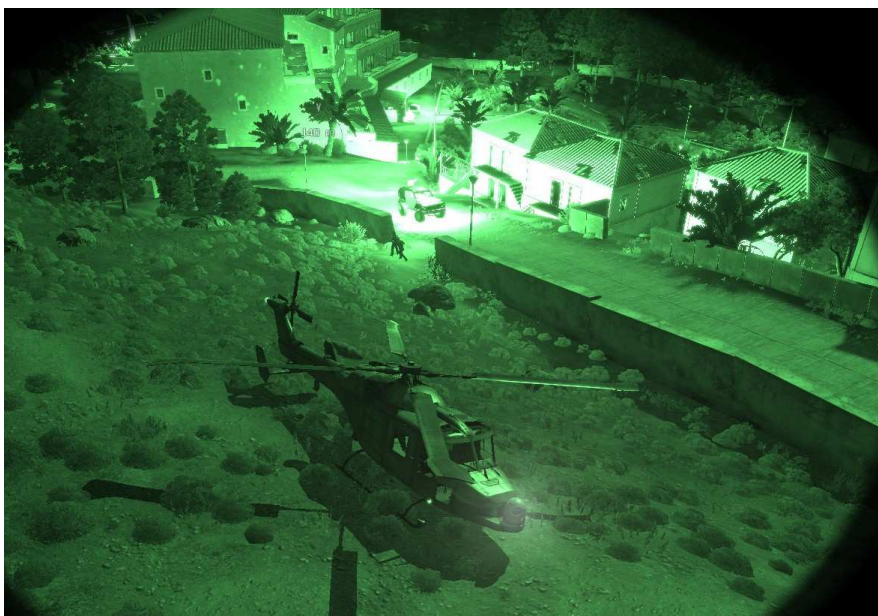
Leider versäumte ein Polizist seinen HUNTER zu verschließen und ein Flüchtiger konnte sich den HUNTER aneignen und damit fliehen. Der zweite HUNTER nahm umgehend die Verfolgung auf und der Polizei-Heli flog zur Unterstützung ebenfalls hinter dem gestohlenen HUNTER her. Erneut ereignete sich ein Ungeklärter Zwischenfall. Der Polizist in dem zweiten HUNTER wurde aus seinem Fahrzeug heraus teleportiert, von ihm fehlt ebenfalls seit diesem Vorfall jegliche Spur (Disconnect).

Mit dem Polizei-Heli setzten wir die Verfolgung fort. Der nun "feindliche" HUNTER kehrte zum Rebellen-HQ zurück und versteckte sich hier. Der Pilot entschied sich den noch vor Ort verbliebenen Polizisten und den dort festgenommenen Flüchtigen abzuholen. Auch hier schlugen plötzlich Übernatürliche Kräfte zu und der Polizist vor Ort wurde plötzlich weg teleportiert (Disconnect). War es ein UFO mit Tarnschilden? War dies eine Verschwörung?

Hinweise zu Unbekannten Flugobjekten nimmt die Presse immer noch gerne entgegen!

Als der Pilot zur Landung ansetzte bemerkten die Polizisten im Polizei-Heli eine weitere Person die gerade versuchte seinen Kollegen von den Handschellen der Polizei zu befreien. Glücklicherweise floh diese Person, als sie den Polizei-Heli bemerkte.

Die beiden Polizisten an Bord stiegen aus, die Presse musste leider zur eigenen Sicherheit an Bord bleiben. Ein Polizist holte den festgenommenen Flüchtigen hinter eine Mauer, der zweite Polizist beschlagnahmte ein Auto und sicherte die Umgebung.

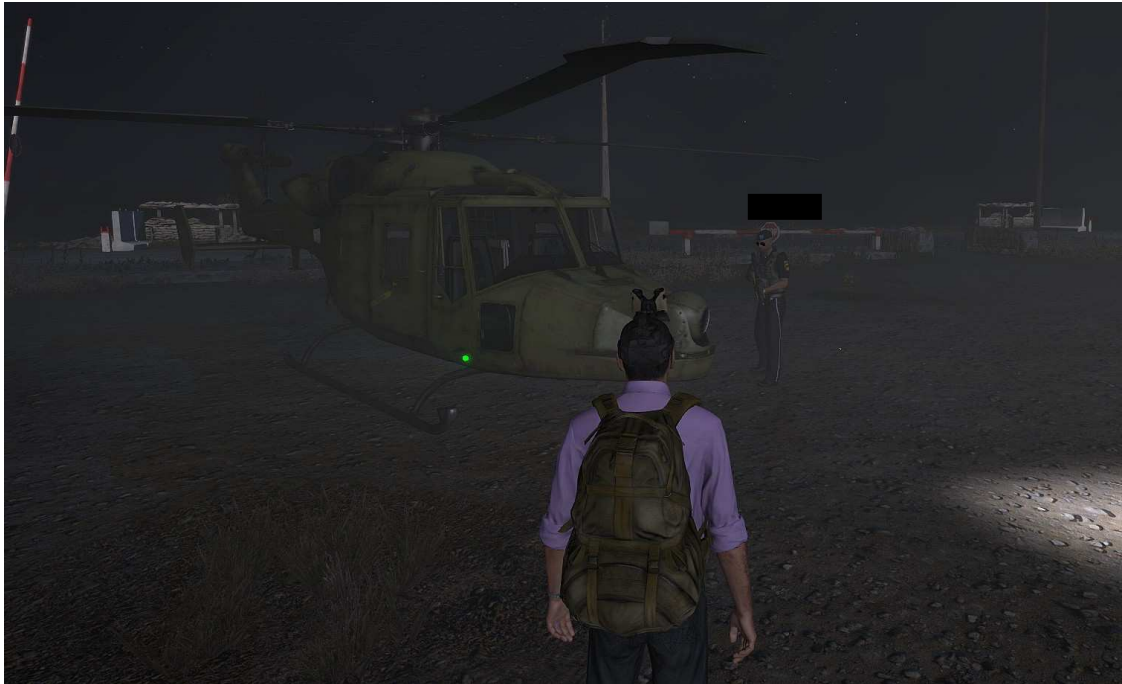


Plötzlich fielen Schüsse. Der Polizist der die Umgebung absicherte starb im Kugelhagel. Der zweite Polizist versucht den Ursprung der Schüsse auszumachen, die Flüchtigen waren aber schneller und erwischten auch ihn.

Was tun? Alleine unter Bewaffneten! Panik im Heli, Tränen flossen, das Leben flog in Bildern an den Augen vorbei. Die Gejagten wurden zu Jägern. Sollte dies nun doch das Ende von den Reportern Kefschke und Sumsi sein? Würden wir sterben? Würden sie uns als Geiseln nehmen?

Nein! Nichts dergleichen!

Unser Reporter Kefschke hat uns gerettet. Er hat zwar noch kein Flugschein, doch schon einige Flugstunden auf dem Konto. Mutig kletterte er auf den Pilotensitz und steuerte den Heli in Richtung des Checkpointes. Es wurden mehrere Schüsse auf uns abgegeben, aber wir landeten sicher am Checkpoint und wurden dort von der Polizei in Sicherheit gebracht.



Ein langer und anstrengender Tag geht zu Ende. Wir haben gelacht und uns über die Erfolge der Polizei gefreut. Wir haben geschwitzt, geweint und sind am Ende nur knapp mit dem Heli entkommen.

Fazit:

Es war ein spannender und actionreicher Tag, genau so was wünschen wir uns. Diese Runde ging definitiv an die flüchtigen Drogen-Fahrer. Die Polizei hat stark angefangen und dies auch auf einem konstanten Level durchgeführt, aber die Drogen-Fahrer hatten doch etwas mehr Pfiff am Ende 😊

Das die Presse an Polizei-Einsätzen teilnehmen darf finde ich persönlich sehr gut, hier kommt doch sehr guter Stoff für die Reportagen zusammen, und wir lernen auch mal die doch recht stressige und umfangreiche Arbeit der Polizei kennen.

Wir würden uns freuen, wenn wir weiterhin immer wieder mal mit der Polizei mitfahren dürften, es hat uns super viel Spaß gemacht und war richtig spannend. Wir haben im Stillen gejubelt, dass doch so gutes Material zusammen gekommen ist 😊.

Vielen Dank an die Polizei-Einsatzleitung für diesen schönen Abend.